



Neues von der Initiative HLN

8. Runder Tisch HLN

10% Nachhaltigkeit kann jeder – ob Ernährung oder Mobilität

Der diesjährige Runde Tisch der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit findet am 26.11.2012 von 9-17 Uhr in der Handwerkskammer Hamburg am Holstenwall statt. Im Mittelpunkt steht die Erfahrung, dass ein Einstieg in nachhaltiges Handeln im Alltag für alle möglich ist – in der Ernährung und in der Mobilität - zehn Prozent kann jeder!

Auf der Veranstaltung soll zunächst ein Resümee gezogen werden zur Kampagne „Zukunftsfähig essen – Hamburg schaut über den Tellerrand“, dem Jahresthema Ernährung der UN-Dekade in diesem Jahr. Am Nachmittag steht dann das Thema Mobilität im Mittelpunkt, es ist das Thema der UN-Dekade für 2013. Nach einem kurzen fachlichen Input sind alle Teilnehmenden aufgefordert, in einem „Open Space“ – Prozess ihre eigenen Projekte und Meinungen einzubringen. Eingeladen sind neben den Hamburger Akteuren der Initiative HLN natürlich auch alle Interessierte, die sich an den Planungen für das kommende Jahr beteiligen wollen.



www.hamburg.de/runder-tisch/

UNESCO Sonderpreis

Hamburg in der Runde der letzten Drei



In diesem Jahr wurde erstmals der Deutsche Nachhaltigkeitspreis auch für Kommunen ausgeschrieben. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat einen Sonderpreis "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgelobt, für den sich Hamburg mit seiner Initiative HLN beworben hat. Die Jury nominierte Hamburg, Gelsenkirchen und Neumarkt in der Oberpfalz als die drei besten Städte. Der endgültige Sieger wird auf einer Veranstaltung am 6. Dezember in Düsseldorf bekannt gegeben. Der Jury zufolge engagieren sich diese Städte mit ihren

Bildungsinitiativen auch in Zeiten knapper Kassen vorbildlich für eine nachhaltige Zukunft.

Um die Auszeichnung als nachhaltigste Stadt haben sich insgesamt 119 Städte und Gemeinden beworben. Gesucht wurden Kommunen, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten nachhaltige Stadtentwicklung betreiben und Nachhaltigkeitsprojekte durchführen. Bewerbungen waren aber auch nur für einzelne Themenfelder wie z.B. Good Governance, Klimaschutz, Arbeit, Mobilität usw. oder den UNESCO-Sonderpreis möglich.

www.nachhaltigkeitspreis.de

Viele neue Maßnahmen im HHAP



Anfang Oktober wird der neue Hamburg Aktionsplan / HHAP im Internet freigeschaltet. Alle dort aufgeführten Maßnahmen wurden auf den aktuellen Stand gebracht und sind ergebnisorientiert ausgewertet. Was auffällt: Es gibt erfreulich viele neue Maßnahmen. Rund 25 neue Vorhaben verteilen sich auf alle Bildungsbereiche. Das diesjährige Dekadethema Ernährung ist dabei stark vertreten, aber auch Klimaschutz und Qualitätsentwicklung im schulischen und außerschulischen Bereich. Überdurchschnittlich viele neue Projekte kann der Hochschulbereich verzeichnen. Insgesamt gibt es im Bildungsbereich Schule mit 31 Einträgen die meisten laufenden Maßnahmen, gefolgt von der Weiterbildung mit 24 und dem Informellen Lernen mit 20 aktuellen Vorhaben. Es ist geplant, die gedruckte Ausgabe des Aktionsplans am diesjährigen Runden Tisch vorzustellen.

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/aktionsplan/

Kindertagesstätten

Fachtagung "Appetit auf Nachhaltigkeit – Ernährung in der Kita"

Im Juni startete im Rahmen der HLN Kampagne „Hamburg schaut über den Tellerrand“ die Aktion "Gärtnern ohne Garten" für den Kita-Bereich. Sie wird von der S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung durchgeführt und von der BSU gefördert. Kitas aus benachteiligten Hamburger Stadtteilen, die über kein gartengeeignetes Außengelände verfügen, konnten sich bewerben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden zehn Kitas ausgewählt – diese erhielten kostenlos Hochbeete, in denen die Kinder Kräuter und Gemüse anpflanzen und ernten können. Die drei schönsten Gärten werden auf einer Fachtagung am 25. Oktober 2012 vorgestellt und prämiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das diesjährige UN-Dekade-Thema Ernährung. Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Hauswirtschaft und Leitung der Kitas sowie an Multiplikatoren, Trägerorganisationen und Verbände von Kindertageseinrichtungen. Programm und Anmeldemöglichkeit im Internet. Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2012.



www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/3305280/jahresthema-ernaehrung-2012.html

Schule

Neues aus der Jahreskampagne - Bereich Schule

Handreichungen für die Planung eines Aktionstages erschienen:

Zur Unterstützung von Schulen bei einem Aktionstag zur nachhaltigen Ernährung hat der Ökomarkt gemeinsam mit Kooperationspartnern Handreichungen herausgegeben. Neben einer Einführung werden Beispiele präsentiert, wie die einzelnen Themen (Veggie-Day, Regionalprodukte, Bioprodukte, ausgewogene Ernährung, Faire Produkte, Lebensmittelverschwendung) schülergerecht kommuniziert werden können.

www.hamburg.de/jahresthema-ernaehrung-schulen/3315970/jahresthema-ernaehrung-schule.html (demnächst)

Vorstellung bei der Jahrestagung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung am 26.9.:



Gemäß dem Motto der Jahrestagung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung „Am besten schmeckt's nachhaltig- auch in der Schule!“ wurde die Jahreskampagne der Initiative HLN vom Ökomarkt präsentiert.

www.hag-vernetzungsstelle.de/

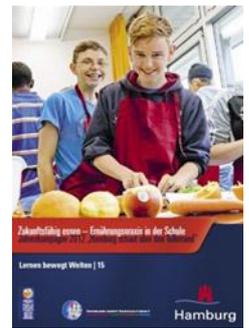
Erste Schule führt den Aktionstag Klimateller ein!

Die Stadtteilschule Helmut Hübener in Barmbek in Barmbek hat als erste Schule den klimafreundlichen Aktionstag eingeführt – im Rahmen einer Kooperation mit Kochwerk powered by Otto. Am „Tag der Schulverpflegung“ am 26.9. in den großen Pausen wurde der Aktionstag den Schülern mithilfe eines Klimaquiz und der Klimawaage näher gebracht. Von nun an wird jeden Mittwoch klimafreundlich gespeist. Damit folgt die Stadtteilschule den Hamburger Studierenden und vielen Betriebsrestaurants, die durch den Aktionstag ihren Besuchern den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung vermitteln.

www.klimateller.de

Zukunftsfähig essen – Ernährungspraxis in der Schule

Im Oktober erscheint die inzwischen fünfzehnte Ausgabe der HLN-Publikationsreihe „Lernen bewegt Welten“ (LBW) zum Thema Ernährung. Die Broschüre befasst sich mit der diesjährigen Jahreskampagne „Zukunftsfähig essen - Hamburg schaut über den Tellerrand“ und zeigt Ansätze und Beispiele, wie Ernährung in der Schule behandelt werden kann – sowohl pädagogisch als auch im Schulalltag. Neben Praxisbeispielen wie dem Wahlpflichtkurs „food&fun“ von der Erich Kästner Schule werden Materialien und Aktionen zum Nachmachen vorgestellt. Die Broschüre kann gedruckt angefordert oder aus dem Internet heruntergeladen werden.



Bezug: BSU, Janna-Malin Gehrke, Tel. 42840-2143 Janna-Malin.Gehrke@bsu.hamburg.de, www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen

Informelles Lernen

Zertifizierung für außerschulische Bildungsanbieter in Hamburg geplant



Am 24.08.2012 fand in Gut Karlshöhe die Veranstaltung „Qualitätsentwicklung außerschulischer Bildungsanbieter durch das NUN-Zertifikat“ statt. Frau Prof. Dr. Heike Molitor von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde/FH stellte in ihrem Vortrag „Zertifizierung als Möglichkeit zur Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Bildung“ die grundsätzliche Bedeutung von Zertifizierungsverfahren heraus und erläuterte dies an Beispielen aus der Erwachsenenbildung. Heike Elvers, Referatsleiterin für Naturwissenschaften im LI berichtete über Standards für schulische

Fortbildungsveranstaltungen und stellte die Leitlinien des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung / ZSU vor. In zwei Arbeitsgruppen wurden Fragen zur Leitbildentwicklung und der Qualität von pädagogischen Angeboten zur BNE bearbeitet. Alle Vorträge finden sich im Internet.

www.hamburg.de/bildungsbereiche/1355792/informelles-lernen,page-2.html

Fachgespräche

Mobilität – das Jahresthema 2013 der UN-Dekade BNE

Das Fachgespräch am 26. September befasste sich mit dem Thema Mobilität. Dies ist das Jahresthema 2013 der UN-Dekade BNE. Merja Spott, Referentin beim ADFC Hamburg, stellte Nachhaltigkeitsaspekte des Radfahrens vor. Anschließend berichtet Dr. Andreas Huber von der HVV-Schulberatung über neue Projekte, u.a. gründen Schüler eigene Unternehmen, die Vorschläge zur CO₂-Reduktion in der Schule entwickeln und dabei vom HVV gefördert werden. Timo Paulsen von der hySOLUTIONS GmbH erläuterte den aktuellen Stand und die Zukunftsvisionen für Hamburg zur e-mobility im Bereich Automobile. Die Einladungen und Dokumentationen aller Fachgespräche finden Sie im Internet.



Foto: Markus Scholz

www.hamburg.de/fachgespraeche

Materialien

Aufruf

Pädagogische Materialien zum Thema Mobilität gesucht

Die Deutsche UNESCO-Kommission plant, wie in den vergangenen Jahren auch, eine Broschüre mit empfehlenswerten Lehr- und Lernmaterialien zum nächsten Jahresthema der UN-Dekade BNE zu erstellen. Für 2013 lautet das Thema „Mobilität“. Gesucht werden Materialvorschläge aus allen Bildungsbereichen: Unterlagen, Broschüren, Bücher, Webseiten aber auch digitale Medien wie z.B. Filme, Onlinespiele, Apps etc. sowie Empfehlungen. Die Broschüre soll zur Sonderschau auf der didacta 2013 in Köln erscheinen und die Lehrmaterial-Sammlung auf dem Internetportal ergänzen.

Kontakt: Sekretariat UN-Dekade BNE, Alexander Reif, Tel. 0228-688444.13, reif@esd.unesco.de, www.bne-portal.de

Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule



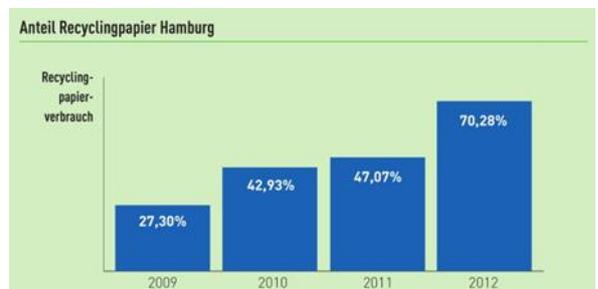
Schülerinnen und Schüler müssen lernen, sich mit den Anforderungen des heutigen Verkehrs, seinen Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt sowie mit der Entwicklung einer zukunftsfähigen Mobilität auseinanderzusetzen. Eine nachhaltige Mobilität orientiert sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung: die ökologische Belastbarkeit der Erde nicht überfordern, den Klimaschutz verstärken und negative Auswirkungen des Verkehrs auf das Leben der Menschen reduzieren. Diese Zielsetzung formuliert Gunter Bleyer, Fachreferent für Mobilitäts- und Verkehrserziehung der BSB, in seinem aktuellen Vortrag „Wie kann eine pädagogische Konzeption und ihre Umsetzung gelingen?“ Auf der Website des Bildungsservers findet sich neben Unterrichtsmaterialien zu den Themen Mobilität, Verkehr und Umwelt, Vorschläge für Projekte und Vorhaben im Fachunterricht (Erdkunde, Politik, Gemeinschaftskunde, Naturwissenschaften, Religion/Ethik) sowie der aktuelle Beschluss der KMK "Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule" vom 10.05.2012.

www.bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung

Papieratlas 2012

Mehr Recyclingpapier in Schulen und Verwaltung

Die aktuellen Ergebnisse des Papieratlas 2012 zeigen für Hamburg eine erfreuliche Tendenz. Hamburg konnte den Anteil von Recyclingpapier in Verwaltung und Schulen kontinuierlich steigern. Während die Quote im letzten Jahr erst bei 47% lag, werden nun über 70 % Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwendet. Verwaltung und Schulen liegen relativ nah beieinander mit 70 bzw. 64 Prozent.



Quelle: „Initiative Pro Recyclingpapier, Papieratlas 2012“
http://www.papieratlas.de/index.php?article_id=61

Wichtige Termine

17. Oktober 2012, 18 Uhr

Der Ökologische Fußabdruck von Hamburg

Auf dem 43. Ratstreffen des Hamburger Zukunftsrats geht es um unseren Lebensstil. Wenn wir eine ökologisch nachhaltige Welt erreichen wollen, dann müssen wir mit unseren erneuerbaren Naturressourcen, die von den globalen Ökosystemen bereitgestellt werden, gut haushalten und dürfen sie nicht zerstören. Aber wie viele erneuerbare Ressourcen benötigen wir für unsere Produkte und Dienstleistungen? Ein Denkansatz ist der Ökologische Fußabdruck. Er gibt die Fläche an, die für die notwendigen Ressourcen für unsere Bedürfnisse z.B. im Bereich Mobilität, Ernährung und Wohnen benötigt wird. Er ist also ein Maß dafür, wie sich das Verhalten jedes Einzelnen auf die Umwelt auswirkt. Der Zukunftsrat Hamburg hat den Ökologischen Fußabdruck für die Stadt Hamburg berechnen lassen und lädt zur Diskussion mit Experten und Gästen ein. Vorgestellt werden die Ergebnisse und die daraus resultierenden Konsequenzen für Hamburg. Der Eintritt ist frei.



Foto: Markus Scholz

Termin: Mittwoch, 17.10.12, 18 - 20.30 Uhr,

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Vortragsraum 1, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

www.zukunftsrat.de

26.9.-9.11.2012

„Die Kuh im Kühlschrank“ - Leuchtpol-Ausstellung im Kindermuseum KlicK

Eine Kuh im Kühlschrank, ein begehbares Abflussrohr, ein Fernseher ohne Strom: Anhand dieser und weiterer Exponate können sich kleine und große Besucherinnen und Besucher der Leuchtpol-Ausstellung „Die Kuh im Kühlschrank“ mit Fragen nachhaltiger Entwicklung im Alltag auseinandersetzen. Noch bis zum 9.11.2012 wird die bekannte Leuchtpol-Ausstellung im Hamburger Kindermuseum KlicK zu sehen sein! Die Ausstellung für Kinder von 3 bis 6 Jahren überrascht, irritiert und schafft damit Anlässe für neue Fragen zu den Themen Energie und Umwelt. „Wir freuen uns, dass Kitas aus Hamburg und Umgebung jetzt endlich die Möglichkeit bekommen, diese tolle Ausstellung zu besuchen!“, sagt Ralf Thielebein, Geschäftsführer der S.O.F. und Leiter des Leuchtpol Regionalbüros Nord.



KLICCK Kindermuseum Hamburg, Achtern Born 127, 22549 Hamburg, Tel. 040-41099777

8.- 9. November 2012

Fachkonferenz „Klimaanpassung Küstenregion“



Der Klimawandel stellt als gesamtgesellschaftliche Herausforderung neue Anforderungen an Städte und Gemeinden. Erwartet werden für Norddeutschland wärmere und feuchtere Winter, heißere und trockenere Sommer und häufigere Extremwetterereignisse. Gerade Ballungsräume und Siedlungsgebiete erfordern aufgrund hoher Bevölkerungsdichte und Infrastrukturwerte besondere Vorsorgemaßnahmen. Die Veranstaltung am 8.

und 9. November 2012 in Bremerhaven richtet sich deshalb an eine breite Fachöffentlichkeit und insbesondere an kommunale Fachkräfte und Entscheidungsträger/-innen. Neben wissenschaftlichen und fachpolitischen Vorträgen finden auch fünf Workshops statt.

www.umwelt.bremen.de/regionalkonferenz2012

Verschiedenes

Freiwilliges Ökologisches Jahr

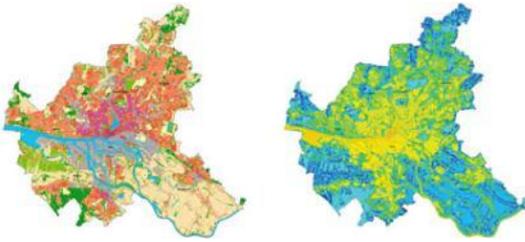
Neuer Durchgang in Hamburg gestartet

Wie groß ist mein ökologischer Fußabdruck? Wie würde ich mich als Vorstandsmitglied eines Fischereibetriebes angesichts sinkender Fischbestände verhalten? Wo kommen die Bestandteile meines Handys her und was passiert damit nach der Entsorgung? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich 65 junge Erwachsene auf einem einwöchigen Seminar im September. Der Grund dafür: Sie nahmen am ersten von fünf Seminaren zum Thema Nachhaltige Entwicklung und Konsum im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Hamburg teil. Bereits am 1. August bzw. 1. September startete der neue FÖJ-Jahrgang in Hamburg. Die 65 Teilnehmenden sind in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern von der Biotop- und Tierpflege über die Arbeit im Labor bis hin zur Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Auch die Geschäftsstelle der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt begrüßte mit Janna-Malin Gehrke erneut eine FÖJ-Kraft. Weitere Informationen zum FÖJ finden Sie im Internet.



<http://www.hamburg.de/foej>

Neues Gutachten
So wird unser Klima 2050



Erstmalig liegt ein flächendeckendes Bild der stadtklimatischen Situation vor: Temperatur, Durchlüftungsschneisen und Bioklima werden für eine windstille sommerliche Wetterlage exemplarisch dargestellt. Das von der BSU beauftragte Gutachten „Stadtklimatische Bestandsaufnahme und Bewertung für das Landschaftsprogramm Hamburg und Klimaszenario 2050“ umreißt die heutige Klimasituation in der Stadt sowie die voraussichtlichen Veränderungen bis zum Jahr 2050. Es belegt dabei die „doppelte“ Standortgunst Hamburgs: wegen seiner Nähe zur Nordsee mit den

vorherrschenden Westwinden fällt die zu erwartende Temperaturerhöhung weniger hoch aus als in anderen Großstädten Deutschlands. Außerdem hat Hamburg viele Grünflächen und grüne Wohnquartiere, die helfen, Extremtemperaturen im Sommer zu vermindern. Doch den bis 2050 zu erwartenden Klimaänderungen muss durch eine klimabewusste Stadtentwicklung begegnet werden. Ein umfangreiches digitales Kartenwerk steht als Grundlage für detaillierte Informationen zur örtlichen Klimasituation zur Verfügung.

Das Gutachten ist abrufbar unter www.hamburg.de/klima-energie/

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.
Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
V.i.S.d.P.: Dr. Elisabeth Klocke
www.hamburg.de/bsu

Redaktion:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Jürgen Forkel-Schubert
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren

